

Biebertal 2 - SK Niederbrechen II

1. Brett	Michel, Stephan	Römer, Torsten	-:+
2. Brett	Hahn, Florian	Hardt, Bernd	Remis
3. Brett	Frank, Andreas	Schardt, Madeleine	Remis
4. Brett	Pralle, Katharina	Beinrucker, Markus	Remis
5. Brett	Risius, Philipp	Janzen, Andreas	0:1
6. Brett	Damm, Nils	Götz, Andreas	1:0
7. Brett	Klee, Leonard	Rabiya, Karim	0:1
8. Brett	Ottway, Peter	Künzl, Martin	1:0
Gesamt			3,5:4,5

Jetzt geht´s los...ein bißchen aufgeregter war ich dann doch. Dieses Jahr übernahm ich den Posten der Mannschaftsführerin der 2. Mannschaft. Aber an neuen Aufgaben wächst man und so fanden wir uns am 1. Spieltag gegen Aufsteiger Biebertal 2 in Fellingshausen ein. Mit 2 Ersatzleuten wollten wir ins Ligageschehen eingreifen. Biebertal selber trat mit 4 Ersatzspielern an. Im DWZ Schnitt waren beide Mannschaften nahezu gleichauf. Torsten an Brett 1 gewann kampflos. Die erste gespielte Entscheidung fiel an Brett 6. Die Eröffnung lief auf beiden Seiten ohne Aufregung ab. Aber nach einem Bauernvorstoß von Weiß im Zentrum wählte Schwarz die falsche Fortsetzung. Dies führte zu einem Figurenverlust, und Schwarz musste sich bald geschlagen geben. Spielstand 1:1.

Zwischenzeitlich waren alle anderen Partien noch in der Eröffnungsphase. Andreas J. an Brett 5 hatte die interessanteste Eröffnung auf dem Brett, und es war schnell klar, dass diese Partie spannend werden würde.

Leider verlief auch die nächste Partie für uns weniger glücklich. Martins Springer geriet im Mittelspiel unglücklich an den Rand des Brettes, was Weiß die Möglichkeit gab, am Königsflügel einen starken Angriff zu starten, der nicht mehr aufzuhalten war. 2:1.

Bernd, der am zweiten Brett gegen einen nominell stärkeren Gegner antrat, spielte eine sichere Eröffnung. Nach 21 Zügen einigten sich beide auf ein friedliches Remis. Spielstand 2,5:1,5.

Nun zurück zu Brett 5: Andreas opferte früh im Spiel den Bauern auf b2, den Schwarz auch annahm. Daraufhin schickte Weiß seine Leichtfiguren energisch in den Angriff, während Schwarz aufgrund mangelnder Entwicklung zunehmend unter Druck geriet. Zwar konnte Schwarz kurzzeitig etwas Luft schnappen, doch Andreas zog die Schlinge schnell wieder zu. Ein scheinbar harmloser Figurentausch leitete das Ende ein, und nach 14 Zügen gab Schwarz angesichts eines drohenden Qualitätsverlusts auf. (Abbildung 1) Damit stand es 2,5:2,5.

An Brett 3,4 und 7 wurde noch gespielt.



Abbildung 1: Janzen Andreas - Risius Philipp nach 14.Lf4

Als Nächstes beendete Markus an Brett 3 seine Partie. Nach einer geschlossenen Eröffnung ergaben sich auf beiden Seiten geringe Möglichkeiten, einen Vorteil zu erlangen. Doch keine dieser Chancen wurde genutzt, sodass beide Spieler nach 23 Zügen einer Punkteteilung zustimmten. Der Zwischenstand: 3:3.

An den Brettern 3 und 7 hatten Karim und ich bis dahin vielversprechende Stellungen erarbeitet. Karim machte zuerst den Sack zu. Nach dem Gewinn der Qualität spielte er den Vorteil souverän zu Ende und sicherte den vollen Punkt. Damit ging das Team mit 3:4 in Führung.

Am 3. Brett kam ich mit Weiß gut aus der Eröffnung heraus und konnte durch eine Unachtsamkeit von Schwarz einen Bauern gewinnen. Leider entging mir die Gelegenheit, die Stellung entscheidend zu meinem Vorteil auszubauen, und ich entschied mich stattdessen, mit dem Mehrbauern in ein solides Leichtfigurenendspiel abzuwickeln. Dieses Endspiel forcierte ich schließlich ins Remis. Der neue Stand: 3,5:4,5.

Fazit: Ein enger und aufregender Mannschaftskampf, geprägt von spannenden Eröffnungen, geopferten Bauern und verirrtten Leichtfiguren. Der hart erkämpfte Sieg gibt uns das nötige Selbstvertrauen für den kommenden Spieltag am 3.11.24 auswärts gegen Braunfels 2.